



## Cinema for Future – 17 Ziele, 17 Filme

Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

### Made in Bangladesh

Mittwoch, 15.12. , 18.00 Uhr



**Spielfilm von Rubaiyat Hossain  
Bangladesh, Frankreich, Dänemark,  
Portugal 2019, 95 Min., FSK 16**

Der Film erzählt die Geschichte der jungen couragierten Bengalin Shimu, die in einer Nähfabrik in Dhaka arbeitet. Hungerlöhne, keine Absicherung, unbezahlte Überstunden, Diskriminierung und mangelnde Sicherheitsstandards prägen ihren Alltag. Als eine Kollegin bei einem Brand in der Nähfabrik ums Leben kommt, lehnt sich Shimu auf und gründet mit Unterstützung ihrer Kolleginnen und einer NGO eine Gewerkschaft. Arbeit an sich, zeigt der Film, bedeutet für bangladeschische Frauen ein Stück Selbstbestimmung, Freiheit und Macht. Ihre Forderung: Die Rechte der Arbeiter sind Menschenrechte. Die Rechte der Frauen sind Menschenrechte.

„Hossain, Jahrgang 1981, nähert sich diesem sozioökonomischen Phänomen mit den Mitteln filmischer Poesie.“ (epd-film)

Die Filmreihe wird veranstaltet vom Filmhaus und der Regionalen Netzstelle für Nachhaltigkeitsstrategien RENN.west mit den Projektpartner\*innen Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V., attac saar, BUND, Fair Trade Initiative Saarbrücken, transition Saarbrücken, mehr Wert!, skavenlos!, Fridays , Scientists und Parents for Future Saarland.

**Die Moderation übernehmen die Initiativen *mehr Wert!* und *sklavenlos!* Als Expertin ist Susanne Kammer vom Eine-Welt-Forum Mannheim e. V. eingeladen, die in der Kampagne für Saubere Kleidung und bei femnet e. V. engagiert ist.**

**Ticketreservierung: [www.filmhaus.saarbruecken.de](http://www.filmhaus.saarbruecken.de) oder Kinokasse: 0681/905-4800  
Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.**